



Fight Reglement



Fight Reglement

<p>Karosserie</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erlaubt sind nur Mini-Z® Fahrzeug Karosserien des Herstellers Kyosho® aus Hartplastik, keine aus Lexan® Der Karosserietyp vom Hersteller Kyosho® ist frei wählbar. Sogenannte White Kits (unlackierte Karosserien) müssen mit Basislack und Klarlack versehen werden. Das Fahrzeug muss mindestens mit 3 Startnummern versehen werden, und sollte einem Rennfahrzeug entsprechen. Veränderungen an der Karosserie sind nur an den Innenseiten zur Anpassung der Fahrzeugbefestigung erlaubt. Die Aufnahme des Serienchassis darf zur vollständigen Ausnutzung des Leitkiels abgeschliffen werden. Ausnahmen: z.B. Veränderungen am Heck (Innenseite) darf nur nach Anfrage und Genehmigung durch die Organisatoren/Regionsverantwortlichen vorgenommen werden, wenn diese Karosserietypen noch nicht in der FAQ Liste aufgeführt sind. Das Einbauen von Lexan® Teilen (z.B. Scheiben, Interieur) ist nicht gestattet. Der Lichteinbau ist freigestellt. Lexan®, Carbon oder sonstige nicht originalen Front- / Heckspoiler sind nicht zugelassen. Eine Rekonstruktion von defekten Serien Heckspoilern aus Polystyrol mit mindestens 2 mm Grundstärke ist erlaubt und muss dem Original entsprechen! Carbon, Lexan oder anderes Material ist nicht erlaubt! Fahrzeuge ohne Serienheckspoiler, können durch Atomic Einheitsheckspoiler mit folgenden Artikelnummern → AR084 bis AR91 versehen werden. INFO! → Diese Heckspoiler dürfen nicht als Ersatz für Serienheckspoiler verwendet werden. Bohrungen für diese Heckspoiler müssen gemacht werden und die Befestigung muss durch die mitgelieferten Schrauben erfolgen Die Karosserie muss ansonsten dem Originalzustand entsprechen (Ausnahmen siehe FAQ).
<p>Basis / Fahrwerk</p> <p></p>	<ul style="list-style-type: none"> Als Fahrwerk dürfen sämtliche im Freien Handel verfügbaren Chassis (<u>Komplettschassis</u>) sowie Eigenbau Chassis mit denen in diesem Reglement angegebenen Spezifikationen frei verwendet werden. Empfohlen werden: Schöler, SlotPoint, Slot Devil, Motor Modern etc. Chassis Spezifikationen (gültig für Serien- sowie Eigenbauchassis) <ul style="list-style-type: none"> - KEINE Heckfederung - KEINE Torsionschassis - KEINE Federstahlchassis - KEINE ab / an koppelbare Gewichte welche durch Umschrauben / Einschrauben in den Body die Chassisbreite vergrößern. - Erlaubte Materialien für das Chassis / Grundplatte → Stahl, Edelstahl, Messing, Kupfer, Aluminium - Das Fahrwerk darf sich nach Montage der Karosserie / Deckel / Body NICHT absenken! Die Bodenfreiheit muss mit und ohne Body identisch <u>min. 1,0 mm</u> vor, während und nach dem Rennen betragen - Maximal 4 Federpunkte am Federelement vorne erlaubt. - Die Chassis/Grundplatten müssen innerhalb der Abnahmeschablone entsprechen, es gelten folgende max. Maße: <ul style="list-style-type: none"> * Maximale Chassis- Grundplattenbreite = 62,0 mm * Maximale Chassis- Grundplattenlänge (ohne Federelement) = 112,0 mm * Maximale Grundplattendicke = 2,0 mm - ein Motorauschnitt in der Maximalen Motorengröße (Fox10) ist erlaubt - Gewichte dürfen nur innerhalb des Chassis verbaut werden (auch bei Schiebengewichten innerhalb eines Chassis) Karosseriehalter aus Carbon / GFK / Metall dürfen auch für Serienchassis selbst hergestellt werden GFK und Carboneile wie, H-Träger, Leitkielhalter und Federelement vom Chassishersteller werden empfohlen sind aber auch aus dem Angebot anderer Hersteller die im Handel frei erhältlich sind (z.B. SlotPoint®, Umpfi®) sowie Eigenbauten zulässig. Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile abdecken, ebenso dürfen Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile nicht über der Karosserie hervorstehten. Die Spurbreite ergibt sich somit aus der Fahrzeugbreite. Die Bodenfreiheit muss vor und während und nach dem Rennen min. 1,0 mm betragen. (gemessen wird am tiefsten Punkt des Chassis oder Karosserie). Stichproben können auch während des Rennens jederzeit gemacht werden. Schleifer, Schrauben, Leitkiel und Motorkabel sind freigestellt. Es ist nur ein Leitkiel zulässig. Der Leitkiel besteht aus Kunststoff. Am / im Leitkielschwert dürfen keine anderen Materialien angebracht werden. Nur das originale Leitkielmaterial darf mit dem Slot in Berührung kommen. Keine Kugeln etc. dürfen eingearbeitet werden! Keine Magnete.
<p>Achsen / Getriebe</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt. Beim Fight mit Motorenpool und zur DM ist auf dem Motor ein Standart Messing Ritzel mit 12 Zähnen aufgespresst Nur 3 mm Achsen / Vollstahl, es sind keine Carbon-, Titan-, Hohl- sowie gebohrte / erleichterte Achsen erlaubt. Lager sind freigestellt. Achsen bei denen sich das eine Rad unabhängig vom anderen Rad drehen lässt sind nicht zulässig. Einzelradaufhängungen sind ebenfalls nicht zulässig.
<p>Motor</p> <p></p>	<ul style="list-style-type: none"> Es wird ein sogenannter Fox1, F10, Fuchs1 oder auch Fox10 genannter Motor eingesetzt. Die Motoren entsprechen der Spezifikation FK130SH – 13D mit ca. 25000U/12V/0,7A , in ungeöffnetem Zustand. Der Einbau muss so erfolgen, dass man den originalen Aufdruck (FK130)nach dem abnehmen der Karosserie lesen kann. Tipp: Den Aufdruck kann man schützen in dem man einen Streifen Tesafilm darüber macht. Zusätzlich kann man noch eine Schicht Klarlack vor dem nassen Einlaufen lassen drauf sprühen oder pinseln. → Es werden keine Motoren ohne Aufdruck zum Rennen zugelassen. ← Motorkühler sowie Kühlplatten zum einsetzen in den Motorauschnitt von Fahrwerken sind zugelassen, dürfen aber nicht mit dem Motor verklebt werden (unkennlich machen des Motors).





Fight Reglement

<p>Motor Sonderregelung Fight/ Basic Serie (nicht alle Regionen)</p> <p></p>	<p>Für den MiniZ Fight werden FK130SH Motoren zur Verfügung gestellt. Diese Motoren werden vor jedem Lauf verlost. Die Motoren wurden alle geprüft, und von der Regionsverantwortlichen gewartet. Die Motoren haben annähernd gleiche Leistungsdaten. Um dies einheitlich und schnell anschließen zu können, werden die Motoren mit Kabeln zum einstecken an den Leitkiel, mit Steckern oder zum Anlöten vorgesehen. Dies ist je nach Region unterschiedlich, bitte vor der Teilnahme sich mit dem jeweiligen Regionsverantwortlichen in Verbindung setzen, um alle notwendigen Informationen zu erhalten. Des Weiteren haben die Motoren einen MiniZ Fight Aufdruck!!! Die Motoren sind mit einem Standard Messingritzel mit 12 Zähnen ausgerüstet. INFO! Ein Ölen oder Behandeln der Ausgabemotoren mit sonstigen Flüssigkeiten / Chemikalien durch Serien Teilnehmern in den Regionen welche Poolmotoren ausgeben, ist nicht gestattet, um eine Unverträglichkeit von Ölen untereinander zu vermeiden.</p>
<p>Felgen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hinten: Max. 16 mm breit, Durchmesser frei Vorne: Max. 11 mm breit, mind. 6mm breit Empfohlener Außendurchmesser der Felge min. 16,0 mm - max. 16,5 mm (da Einheitsreifenpflicht) • Es dürfen auch Designfelgen verwendet werden, z.B. Sakatsu, SSH, TT Racing etc. • 8 Loch Felgen die den Sigma Pro Felgen entsprechen (z.B. auch Bleck 8 Loch Felgen) sind als Designfelgen zugelassen und benötigen keine Felgeneinsätze, ein Aufpolieren wertet diese Felgen noch auf. Wer möchte kann trotzdem Felgeneinsätze einbauen. • 3 D Felgeneinsätze aus Metall, Resine oder sonstigem Kunststoff sind bei Töpfchenfelgen oder anderweitig gelochten Felgen Pflicht, Papiereinsätze sind nicht zulässig.
<p>Reifen hinten</p> <p></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind PU Einheitsreifen vorgeschrieben, die sogenannten MiniZ SLOTCAR-SPEEDTIRES by DiSo® sind Exklusive Sonderanfertigungen für die überregionale MiniZ Fight Rennserie. Erhältlich sind die Reifen ausschließlich nur über die Regionsverantwortlichen. Der Reifen wird per Sammelbestellung durch die Regionsverantwortlichen bestellt und ist für die DM Pflicht! • Breite max. 16 mm. • Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein → Aber min. Reifen Ø 22,0 mm • Der Schliff ist frei wählbar • Das Anschleifen der Reifen und Rundscheifen der Reifenkanten ist gestattet. • Das Behandeln der Reifen mit jeglichen Flüssigkeit / Chemie ist ausdrücklich verboten. • Nur PU-Gummireifen → Info! Für Clubserien können auch andere Reifenmaterialien oder Reifenhersteller verwendet werden z.B. Dickel, Wiesel, Ortman, DiSo, Odes, Endurance, Sigma, GP Tires usw.
<p>Reifen vorne</p> <p></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorderräder müssen sich beim Schieben über die Messplatte mitdrehen. • →Breite max. 10 mm → Auflagefläche min. 5 mm. • Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein → Aber min. Reifen Ø 21,0 mm • das Konisch schleifen der Vorderräder ist nicht erlaubt. • Das Bestreichen der Vorderräder auf der Lauffläche mit Sekundenkleber oder Nagellack ist gestattet. • Reifentyp frei wählbar.
<p>Gewicht</p> <p></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gesamtgewicht des rennfertigen Fahrzeugs beträgt min. 175 Gramm bei PU Bereifung sowie max. 220 Gramm und gilt über die gesamte Renndauer. → (Empfohlenes Mindestgewicht bei Moosgummi Bereifung min. 170 Gramm) • Als Trimmgewichte werden kostengünstige Blei- Zink- Stahlklebengewichte (PKW/Motorrad Auswuchtgewichte), Walzbleistreifen sowie Messingstreifen empfohlen, die Position der Gewichte ist freigestellt. • Gewichte dürfen nicht unter der Chassisunterseite vorstehen (bündig Bodenplatte).
<p>Bahnspannung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 12,0 Volt max. die Voltzahl kann entsprechend der Bahn nach unten angepasst werden, und wird vom Veranstalter / Bahnbetreiber festgelegt. Die Voltzahl ist der max. Wert für Holzbahnen, bei entsprechend Großen Carrera Bahnen kann die max. Voltzahl deutlich höher liegen.
<p>Regler</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind nur Regler zulässig welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.
<p>Reparaturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet darf er weiterfahren, so lange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt, ansonsten ist das Auto am gekennzeichneten Boxenstopp zu entfernen. Es sei denn das Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit und bleibt auf der Strecke liegen. • Reparaturen müssen bei der Rennleitung angemeldet werden. • Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden, nicht bei Spurwechsel oder ggf. in den Pausen.
<p>Parc Ferme</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autos werden nach der Abnahme vor jedem Rennen im Parc Ferme abgestellt und verbleiben dort bis das Parc Ferme von der Rennleitung aufgehoben wird. Die Fahrzeuge dürfen nur von der Rennleitung aus dem Parc Ferme entnommen werden. • Stichproben können auch während des Rennens jederzeit ohne Ankündigung gemacht werden. • Wird am jeweiligen Renntag die Parc Ferme Regelung verletzt sowie die Benutzung von Chemie an den Reifen oder Motoren festgestellt, erfolgt die sofortige Disqualifikation, und Streichung der an diesem Tag bereits erzielten Ergebnisse.
<p>Sonstiges</p>	<p>Bei eventuellen Unklarheiten oder über die Zulässigkeit eines Modells oder Chassis wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie / Regionsverantwortlichen. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.</p> <p style="text-align: center;">Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist <u>VERBOTEN</u> !! Die Entscheidung des Rennleiters ist definitiv.</p> <p style="text-align: center;">Änderungen vorbehalten. Änderungen / Optimierungen sind farblich in den einzelnen Sparten mit einem  markiert!</p>
<p>Weitere Infos zum Reglement</p>	<p style="text-align: center;">MiniZ Serie: www.miniz-info.de E-Mail: info@miniz-info.de</p>

**FAIR
GEHT
VOR**



als Fahrer und Einsetzer!

